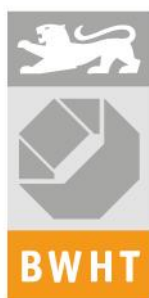




BWHT- AGENDA JUNI 2022



Aktuelle Handwerkspolitik in
Baden-Württemberg



BWHT Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.



BWHT-AGENDA JUNI 2022

WIRTSCHAFT UND STATISTIK

Handwerkskonjunktur	3
Preis- und Materialsituation	3
Zukunftsinitiative Handwerk 2025	4
Landesgrundsteuergesetz	4

BILDUNGSPOLITIK

Praktikumswochen Baden-Württemberg - Berufsorientierung neu gedacht!	5
Auslandsaufenthalte für Auszubildende – gut unterwegs in 2022	6
Mitarbeitergespräch 4.0.....	7

RECHT

Auswirkungen der Coronapandemie	8
Evaluation des Landesinformationsfreiheitsgesetz (LIFG).....	8
Verlängerung des erleichterten Zugangs zum Kurzarbeitergeld (KuG)	9
Digitale Beschlussfassungen und Gremiensitzungen	9

ENERGIE UND UMWELT

Leitlinie Handwerk und Energietag der Klimagewerke	10
Leitfaden zur Photovoltaik-Pflicht-Verordnung (PVPf-VO).....	10

TECHNOLOGIE, DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Seifriz-Preise 2022 vergeben – Erfolgsprojekte prämiert.....	11
Studienprojekt „Plattformkompass“ geht in die Verlängerung.....	11

HANDWERK INTERNATIONAL

Neue CO2-Normen für PKW und leichte Nutzfahrzeuge	12
Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen	12



WIRTSCHAFT UND STATISTIK

Handwerkskonjunktur

1. Aktueller Sachstand

Die Betriebe bewerteten das abgelaufene erste Quartal 2022 etwas besser. Vor allem die konsumnahen Gewerke erholten sich dank der Lockerungen der Corona-Maßnahmen. Gleichzeitig hat sich der Blick auf die kommenden Monate kriegsbedingt eingetrübt hat. Dabei sieht sich vor allem das Baugewerbe von den Auswirkungen des Kriegs bedroht. Für das Jahr 2022 geht das Südwest-Handwerk davon aus, dass real der Vorjahresumsatz gehalten werden kann.

2. BWHT-Position

Das Handwerk ist zwar in den meisten Fällen nicht direkt vom Krieg betroffen, spürt aber die Auswirkungen der fehlenden Materialien und der steigenden Energiepreise. Bisherige Förderprogramme helfen kaum. In Sachen Corona müssen Vorbereitungen getroffen werden, damit es im Herbst nicht wieder zu Einschränkungen kommt.

3. Die nächsten Schritte

Genaueres Beobachten der weiteren konjunkturellen Situation

Preis- und Materialsituation

1. Aktueller Sachstand

92 Prozent der im Konjunkturbericht befragten Betriebe stellten im ersten Quartal gestiegene Einkaufspreise fest, die jedoch nicht immer weiterberechnet werden können. Auch für das laufende Quartal werden Preissteigerungen erwartet. Neben den Preisen für Energie steigen die Preise für Baumaterialien und Metalle. Der Bund hat einige Hilfsprogramme auf den Weg gebracht.

2. BWHT-Position

Die bislang vorhandenen Hilfsprogramme sind nicht ausreichend: Die zeitlich begrenzte Steuersenkung auf Kraftstoffe hilft Betrieben nicht, die energieintensiv arbeiten. Die Bundes- und Landeserlasse zur Nutzung von Preisgleitklauseln gelten nur für den Bau, nicht aber für steigende Energiepreise und auch nicht für Kommunen. Die Zinssätze sind beim KfW-Sonderprogramm bonitätsabhängig, was unpassend ist.

3. Die nächsten Schritte

Einfordern passender Instrumente, die das Handwerk besser berücksichtigen.



Zukunftsinitiative Handwerk 2025

1. Aktueller Sachstand

Der BWHT hat seinen bestehenden Fahrplan für die Legislaturperiode für den Landeshaushalt 2023 /24 um zwei Aspekte im Bereich Nachfolge und Stärkung des Ehrenamtes erweitert und in die Haushaltsgespräche eingebracht. Operativ wird die Nachhaltigkeitssäule weiter ausgerollt. Kurz vor dem Start steht die „Klima-Ampel“ sowie eine Checkliste für Betriebe zur Bestandsaufnahme im Bereich Nachhaltigkeit.

2. BWHT-Position

Handwerk 2025 bleibt weiterhin ein erfolgreiches Programm, das viele Branchen und den ganzen Standort weiterentwickelt sowie gezielt KMU mit ihren wertvollen Arbeits- und Ausbildungsplätzen fördert. Es ist somit auch Teil einer nachhaltigen Haushaltspolitik des Landes, da es den Nährboden für die positive Entwicklung von Betrieben, Menschen und Regionen schafft. Ziel ist daher eine Verstetigung des Programmes.

3. Die nächsten Schritte

Lobbyarbeit in den Haushaltsverhandlungen, um die nötigen Fördermittel in den Jahren 2023/24 zu erhalten
Operativ weitere Umsetzung von Projekten, insbesondere im Themenfeld Nachhaltigkeit.

Landesgrundsteuergesetz

1. Aktueller Sachstand

Das Land bereitet die Einführung der Landesgrundsteuer weiter vor. Derzeit werden die Eigentümer per Post aufgefordert zwischen Juli und Oktober eine Grundsteuererklärung abzugeben. Zudem hat sich der BWHT an der Anhörung zum Anwendungserlass beteiligt und auf bürokratische Belastungen hingewiesen.

2. BWHT-Position

Da noch nicht alle Bodenrichtwerte ermittelt sind, muss die Abgabefrist über den Oktober hinaus verlängert werden. Beim nächsten Feststellungstermin darf keine Erklärungsabgabe mehr erforderlich sein, da bereits alle relevanten Daten vorliegen. Eine vorausgefüllte Erklärung zur etwaigen Korrektur der Daten ist ausreichend. Zudem sind die Hürden für eine Wertkorrektur hoch: Das erforderliche Gutachten verliert bei der nächsten Hauptfeststellung seine Gültigkeit, auch wenn sich am Wert des Grundstücks nichts geändert hat.

3. Die nächsten Schritte

Genaueres Begleiten der Erklärungsphase
Weitere Lobbyarbeit zum Erreichen von Vereinfachungen



BILDUNGSPOLITIK

Berufsorientierung an Gymnasien weiterentwickeln - Gleichwertigkeit berufliche und akademische Bildung stärken

1. Aktueller Sachstand

Nie war berufliche Orientierung wichtiger: Fachkräftebedarf, Betriebsnachfolgen, demografischer Wandel, neue Anforderungen durch Digitalisierung, Dekarbonisierung und mehr. Berufliche Karrierewege sind gleichwertig zu akademischen aufzuzeigen, um echte und fundierte Berufswahlentscheidungen junger Menschen zu ermöglichen.

2. BWHT-Position

Der BWHT steht für die Gleichwertigkeit und Gleichbehandlung der beiden Bildungssäulen – berufliche und akademische Bildung und setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass die berufliche Bildung als ein wirklich gleichwertiger Bildungsweg auch im gesellschaftlichen Bewusstsein seine Verankerung findet.

3. Die nächsten Schritte

Der BWHT setzt sich für die Weiterentwicklung und Stärkung der beruflichen Orientierung an Gymnasien ein und wird die Umsetzung der formulierten Handlungsanforderungen vorantreiben.

Praktikumswochen Baden-Württemberg - Berufsorientierung neu gedacht!

1. Aktueller Sachstand

Die Möglichkeit Praktika anzubieten und wahrzunehmen hat in den vergangenen Monaten und Jahren stark gelitten. Der BWHT geht zusammen mit den Mitgliedern des Ausbildungsbündnisses BW neue Wege. Die Aktion Praktikumswochen bietet Schülern in 5 Tagen, 5 Berufe in 5 Unternehmen. Dauer: Pfingst- und Sommerferien sowie im Juli.

2. BWHT-Position

Praktika sind im Handwerk das A und O, um Schülern eine adäquate berufliche Orientierung bieten zu können. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben diese Möglichkeit stark eingeschränkt. Daher setzt der BWHT 2022 verstärkt auf die Wiederbelebung von betrieblicher Erkundung im Handwerk.

3. Die nächsten Schritte

In den Pfingst- und Sommerferien sowie im Juli haben Schüler landesweit die Möglichkeit sich in Betrieben handwerklich zu orientieren. Im Juli findet darüber hinaus noch eine Aktionswoche zur Beruflichen Orientierung in Schulen statt.



450 Berater informieren sich über das Handwerk

1. Aktueller Sachstand

In einem gemeinsamen Termin mit den Landesfachverbänden hat der BWHT über 450 Berater der Bundesagenturen für Arbeit und der Jobcenter über die vielseitigen Entwicklungs- und Karriereperspektiven im Handwerk informiert.

2. BWHT-Position

Das Handwerk im Südwesten hat eine große Bedeutung für den Arbeitsmarkt: Fast jede/jeder zehnte sozialversicherungspflichtige Beschäftigte im Land arbeitet in einem Handwerksberuf. Daher ist es bedeutend Kooperationen mit Multiplikatoren des Ausbildungs- und Arbeitsmarkts zu verstetigen und für einen breiten Wissenstransfer in der Gesellschaft zu sorgen.

3. Die nächsten Schritte

- Im Herbst 2022 werden weitere Termine mit zielgruppenspezifischen Themenschwerpunkten in Zusammenarbeit mit weiteren Landesfachverbänden und Handwerksbetrieben angeboten.
- Die handwerksorientierte Fortbildung von Mitarbeitenden der Bundesagenturen für Arbeit und der Jobcenter soll in den kommenden Jahren weiter verstetigt werden.

Auslandsaufenthalte für Auszubildende – gut unterwegs in 2022

1. Aktueller Sachstand

Die aktuellen Frühjahresentsendungen neigen sich dem Ende zu. Es konnten bereits 31 Auszubildende im Jahr 2022 erfolgreich ein Praktikum in Italien, Irland, Spanien und Österreich absolvieren. Damit ist das Projekt auf Kurs, um an den Erfolg der Jahre vor der Pandemie wieder anzuknüpfen.

2. BWHT-Position

Auslandspraktika in der Ausbildung stärken das Kompetenzprofil von Auszubildenden (Stärkung berufliches Selbstbewusstsein, Erweiterung des eigenen Horizonts, Steigerung der Flexibilität und Selbstständigkeit) und machen die duale Ausbildung attraktiver.

3. Die nächsten Schritte

- Die erste Sommerferiengruppe wird im August nach Finnland ausreisen. Mit dabei sind Azubis aus sechs unterschiedlichen Gewerken: Anlagenmechaniker, Bäcker, Elektroniker Orthopädietechnik-Mechaniker, Schreiner und Zimmerer
- Die Bewerbungsfristen für die Herbstentsendungen nähern sich und es zeichnet sich eine überdurchschnittlich hohe Bewerberzahl ab.



Mitarbeitergespräch 4.0

1. Aktueller Sachstand

Das neukonzipierte visuelle Mitarbeitergespräch VisMa wird seit einigen Monaten zur Erfassung der betrieblichen Motivlage in den Handwerksbetrieben in BW eingesetzt. Mit Hilfe des Gesprächsinstruments werden dem Betrieb niederschwellig und zielführend Ansätze der innerbetrieblichen Personalentwicklung aufgezeigt.

2. BWHT-Position

Der BWHT setzt sich für die Identifikation und Verstetigung von Maßnahmen zur familienbewussten Betriebsführungen und für die Positionierung des Handwerks in BW als attraktiver, familienbewusster Arbeitgeber ein.

3. Die nächsten Schritte

VisMa wird in den kommenden Monaten digital und haptisch durch die Personalberatung 2025 sukzessive in die Personalentwicklung interessierte Handwerksbetriebe integriert.



RECHT

Auswirkungen der Coronapandemie

1. Aktueller Sachstand

Die Laufzeit der Corona-Verordnung vom 02.05.2022 ist bis zum 28.06.2022 verlängert worden. Seit April sind weitreichende Schutzmaßnahmen wie Masken- und Testpflichten bis auf wenige Ausnahmen weggefallen und werden nur noch lediglich empfohlen. Innerbetrieblich können Schutzmaßnahmen nach erfolgter Gefährdungsbeurteilungen festgelegt werden.

2. BWHT-Position

Für den Herbst müssen von der Politik Vorkehrungen getroffen und frühzeitig kommuniziert werden, um negative Folgen frühzeitig abwehren zu können.

3. Die nächsten Schritte

Beobachtung der Infektionslage und weiterhin zeitnahe Information zu relevanten Änderungen und Klärung offener Fragen.

Evaluation des Landesinformationsfreiheitsgesetz (LIFG)

1. Aktueller Sachstand

Das LIFG wurde 2015 eingeführt zur Förderung der Transparenz des Verwaltungshandelns. Bürgern haben grundsätzlich das Recht auf Zugang zu amtlichen Informationen, ohne ein berechtigtes Interesse darlegen zu müssen. Bisher sind die Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft nicht vom Anwendungsbereich des LIFG erfasst, da sowohl das Verwaltungshandeln als auch die Finanzierung mitgliederbezogen sind. Trotz umfassender Bereichsausnahme sollen sich die Handwerkskammern an der Evaluation beteiligen. Aufgrund des Ergebnisses der Evaluation sollen die Möglichkeiten einer Fortentwicklung des Gesetzes zum Landestransparenzgesetz geprüft werden.

2. BWHT-Position

Die umfassende Bereichsausnahme darf nicht angetastet werden.

3. Die nächsten Schritte

Teilnahme an der Evaluation mit Ziel eine Aufweichung der Bereichsausnahme zu verhindern.



Verlängerung des erleichterten Zugangs zum Kurzarbeitergeld (KuG)

1. Aktueller Sachstand

Der Bundesarbeitsminister hat angekündigt, den derzeit geltenden erleichterten Zugang zum KuG noch um drei Monate zu verlängern.

Grund für die geplante Verlängerung soll nicht mehr die Corona-Pandemie sein, sondern die Ukraine-Krise. Durch den russischen Angriffskrieg haben sich die bestehenden Störungen der Lieferketten weiter verschärft. Auslaufen sollen zum 30.06.2022 die pandemiebedingten Sonderregelungen zu höheren Leistungssätzen und zur längeren Bezugsdauer.

2. Die nächsten Schritte

Weitergabe näherer Informationen, sobald feststeht, wie die Fortführung des KuG schlussendlich aussehen wird.

Digitale Beschlussfassungen und Gremiensitzungen

1. Aktueller Sachstand

Dem Bundesrat liegt der Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Änderung der Gewerbeordnung und der Handwerksordnung (HwO) vor. Der Entwurf enthält die vom Handwerk geforderte dauerhafte Regelung zur Möglichkeit von digitalen Gremiensitzungen und Beschlussfassungen im Umlaufverfahren (§124c HwO) über den Jahreswechsel hinaus. Die Durchführung von Gremiensitzungen im Online- oder hybriden Format oder Beschlussfassungen im Umlaufverfahren ohne entsprechender Satzungsregelungen werden somit nach dem 31.12.2022 weiter möglich sein.

2. Die nächsten Schritte

Begleitung und Information über den Umsetzungsstand.



ENERGIE UND UMWELT

Leitlinie Handwerk und Energietag der Klimagewerke

1. Aktueller Sachstand

Die Leitlinie Handwerk (LL HW) – allgemeiner und jeweiliger gewerkespezifischer Teil – liegt vor. Mit deren Unterzeichnung verpflichtet sich ein Betrieb, nachhaltig mit Fokus auf das gesamte Gebäude zu beraten und zu sanieren. Zukunft Altbau (ZAB) veranstaltet unter der Schirmherrschaft des BWHT den ersten Energietag der Klimagewerke am 06.07.2022, um für die LL HW zu werben. Er soll künftig jährlich stattfinden.

2. BWHT-Position

In einem langwierigen Prozess ist es uns gelungen, sich mit ZAB auf die LL HW zu verständigen. Sie soll als freiwilliges Marketinginstrument dienen, einen Anreiz bieten, in die Innungen einzutreten und diese zu stärken. Die Innungen sollen regelmäßig Veranstaltungen zu gewerkeübergreifendem Arbeiten zur geforderten Weiterbildung anbieten. Der Energietag soll über die LL HW informieren und Betriebe motivieren, sich dieser anzuschließen. Gewerkeübergreifendes Arbeiten ist eine Chance für Klimaschutz und Betriebe.

3. Die nächsten Schritte

Der BWHT wird die Resonanz und das Feedback des ersten Energietags der Klimagewerke genau prüfen.

Leitfaden zur Photovoltaik-Pflicht-Verordnung (PVPf-VO)

1. Aktueller Sachstand

Die PVPf-VO wurde am 29.03.2022 im Kabinett mit marginalen Änderungen verabschiedet. Das Umweltministerium (UM) hat am 31.03.2022 in einer Pressemitteilung (PM) über den Beschluss informiert.

2. BWHT-Position

Unsere Argumente wurden trotz Zusage von Ministerin Walker einer nochmaligen Bewertung nicht berücksichtigt (s. BWHT-PM „Photovoltaikpflicht – Expertise aus dem Handwerk ignoriert“, 31.03.2022). Ein Online-Gespräch des UM (Referat Erneuerbare Energien) mit BWHT und beteiligten Gewerken hat erst nach dem Beschluss stattgefunden. Die Kritik des BWHT, insb. an der völlig unzureichenden Definition einer „Grundlegenden Dachsanierung“ wurde nicht widerlegt, sondern akzeptiert. Der begleitende Leitfaden soll mit dem BWHT und den maßgeblichen Gewerken entwickelt werden. Ein Zeitplan konnte seitens des UM nicht genannt werden.

3. Die nächsten Schritte

Im Gesprächskreis der GF FV am 23.06.2022 wurde eine AG „Dach“ der maßgeblichen Gewerke initiiert, um zusätzlich seitens des Handwerks einen eigenen praxisnahen Leitfaden vor dem 01.01.2023 zu entwickeln.



TECHNOLOGIE, DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Seifriz-Preise 2022 vergeben – Erfolgsprojekte prämiert

1. Aktueller Sachstand

In diesem Jahr wurde der Seifriz-Preis bereits zum 32. Mal verliehen. Der Verein Technologietransfer Handwerk e.V. prämiiert damit die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Handwerksbetrieben und Wissenschaft in der Entwicklung von Produkten, Verfahren, Dienstleistungen, Strategien, Geschäftsmodellen und Formen der Betriebsorganisation/-kultur.

2. BWHT-Position

Trotz der schwierigen Ausgangslage für Betriebe erreichte den BWHT eine stattliche Zahl substantieller Bewerbungen, die auch durch die intensive Einbindung von Beraterinnen und Beratern aus der Handwerksorganisation zustande kam.

3. Die nächsten Schritte

Aufgrund der Absage der „Zukunft Handwerk“ neben der IHM wurden die Preise in regionalen Verleihungen und durch kleine Delegationen vor Ort bei den Betrieben übergeben. Dennoch hoffen wir, für die Neuauflage 2024 wieder eine zentrale Verleihung in großem Rahmen ermöglichen zu können.

Studienprojekt „Plattformkompass“ geht in die Verlängerung

1. Aktueller Sachstand

Bereits seit Herbst 2021 arbeitet der BWHT in einem Kooperationsprojekt mit dem Steinbeis-Institut daran, einen praxisbezogenen Leitfaden für Handwerksbetriebe zu erstellen, um in der Welt der digitalen Plattformen Fuß zu fassen. Auch aufgrund der hohen Nachfrage geht das Projekt in eine mehrmonatige Verlängerung.

2. BWHT-Position

Zahlreiche Rückmeldungen von Betrieben, der Handwerksorganisation und der Politik bestätigen die enorme Relevanz des Themas. Entscheidend wird in den nächsten Monaten, die Ergebnisse praxisnah in die Handwerkswelt zu tragen.

3. Die nächsten Schritte

Aufgrund hoher Nachfrage finden erneut zwei Webinare statt: am 23.06. für Betriebe und am 30.06. für Beraterinnen und Berater, jeweils von 13:00-15:00 Uhr. Für Anmeldungen und weitere Infos melden Sie sich gerne direkt bei der Projektleiterin Anna Rauhut unter Rauhut@handwerk-bw.de.



HANDWERK INTERNATIONAL

Neue CO2-Normen für PKW und leichte Nutzfahrzeuge

1. Aktueller Sachstand

Die Abgeordnete des EU-Parlaments haben am 8. Juni 2022 ihren Standpunkt zu den vorgeschlagenen Regeln zur Überarbeitung der CO2-Emissionsnormen für neue Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge verabschiedet. Demnach soll bis zum Jahr 2035 eine emissionsfreie Mobilität im Straßenverkehr erreicht werden (ein EU-weiter Flottenzielwert zur Verringerung der von neuen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen verursachten Emissionen um 100 % im Vergleich zu 2021). Dies bedeutet, dass ab 2035 in der EU keine neuen Verbrennungsmotoren mehr zugelassen würden. Die Zwischenziele für 2030 liegen bei 55% für Pkw und 50% für die Lieferwagen.

2. BWHT-Position

- Mit der Position des EU-Parlaments wird die Möglichkeit verpasst, neben der Batterieelektrik, auch auf synthetische Kraftstoffe zu setzen.

3. Die nächsten Schritte

- Voraussichtlich am 28. Juni 2022 legt der Rat seine Position fest. Mit dem Ratsbeschluss könnten dann die Trilogverhandlungen beginnen.

Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

1. Aktueller Sachstand

Um die bestehenden Regelungen zur Unternehmensberichterstattung mit der neuen EU-Taxonomie kompatibel zu machen, hatte die EU-Kommission im April 2021 einen Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinie zur Offenlegung nicht-finanzieller Informationen (NFRD) vorgelegt. Im Zuge dessen soll die NFRD in „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) umbenannt werden. Das EU-Parlament hat sich im März 2022 zur CSRD positioniert.

2. BWHT-Position

Die Position des EU-Parlaments ist zu begrüßen, denn KMUs – und somit auch Handwerksbetriebe – sollen vom Anwendungsbereich der Richtlinie komplett ausgenommen werden. Außerdem ist ein auf Freiwilligkeit basierendes KMU-Instrument vorgesehen, das im Laufe des nächsten Jahres erarbeitet werden soll. Somit sollen durch vereinfachte Offenlegungsstandards auch KMU die Möglichkeit haben, auf freiwilliger Basis, über Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens berichten zu können.

3. Die nächsten Schritte

- Bevor das Gesetz in Kraft tritt, müssen die Trilogverhandlungen zwischen den EU-Institutionen abgeschlossen werden.